

Sabrina Kesy: Die erste Vorstandsvorsitzende im OstBV



Sabrina Kesy, Bereichsvorständin Mittelstandsbank Mitte/Ost der Commerzbank, ist neue Vorstandsvorsitzende des Ostdeutschen Bankenverbandes (OstBV). Für die kommenden drei Jahre führt mit Sabrina Kesy die erste Frau die Interessenvertretung der privaten Banken in Mecklenburg-Vorpommern, Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen im Ehrenamt. Sie folgt auf Harald Eisenach von der Deutschen Bank.

Sabrina Kesy wurde in Südbrandenburg geboren und hat ihren Lebensmittelpunkt im Fläming. Ihre Bankkarriere startete sie 2001 bei der Commerzbank AG im Risikomanagement. Von 2015 bis 2020 leitete sie das Bereichsvorstands-Office der Mittelstandsbank Mitte/Ost, um ab Anfang 2021 in ihrer derzeitigen Funktion das Firmenkundengeschäft der Commerzbank in der Marktregion Mitte/Ost (die sechs ostdeutschen Bundesländer sowie Hessen, Rheinland-Pfalz und das Saarland) direkt zu verantworten.

„Deutschland befinden sich in einer schwierigen wirtschaftlichen Lage, auch wenn die Daten in Ostdeutschland noch leicht besser ausfallen. Nach den nun anstehenden Neuwahlen auf Bundesebene und der Regierungsbildung in Sachsen, Thüringen und Brandenburg müssen die politisch Verantwortlichen rasch die Weichen neu stellen. Es ist höchste Zeit, strukturelle Schwächen zu überwinden, wettbewerbsfähige Standortbedingungen zu schaffen und das Erfolgsrezept der Sozialen Marktwirtschaft wiederzubeleben: die Einheit von freiem Unternehmertum und Solidarität“, so Sabrina Kesy.